**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 42 (1916)

**Heft:** 14

Artikel: Lob der Dummheit

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-448706

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

#### Er fommt!

21m Montag war's, am zwanzigsten März, Da wurde endlich gestillet der bittere Schmerz, Den sie nun schon gelitten so manches Jahr, Sie glaubten sich schon aller Koffnung bar! Da erstand ihnen urplötlich ein Winkelried, Der den Majorg gründlich in die Pfanne hieb! Soch klingt das Lied vom braven Mann, Der seine Prinzipien so wacker — verteilen kann! Unsern lieben sozialen Miteidgenoffen Ift am Montag ein echter Grühling entsprossen. Der Gärtner, der ihn zum Anospen brachte Ift ein Demokrat, der vom Propor3 höher dachte 211s vom Majorz, der ihn in die Köhe brachte! herr hardmeier-Ufter leerte fein belaftet her3 Ju Gunften seiner lieben Brüder im Propor3 Und gab schamlos den Tritt dem schmählichen Major3! Er gahlte weislich all' die Saupter seiner Lieben, Jum Glück mar keiner zu viel draugen geblieben. Sie sagen da wie Mauern fest und breit Und wichen um keine Geligkeit. Micht zu vergleichen mit vielen andern, Die "ohne 2lhnung" ihren Troft im Inuni fanden! Soch, breit und wuchtig auf dem Stuhl als Prafident Saß der alte Cheruskerhäuptling Kermann Greulich, Sorte behaglich zu dem Nampfe und fah das End', Das die Demokraten bereitet in finsterem Trope Ihrem bisherigen Beschützer - dem "Majorze". Mun wird er kommen, der liebe Propor3 Und bringen uns "Grieden und Gerechtigkeit". Sein Lob mit Kerrn Kardmeier wird jeder singen, Der bei der nächsten Wahl - nicht abegheit!

# Wie die Technik den Krieg auffraß Ein Bericht aus dem Jahre 3504

Von der letzten großen deutschen Offensive, die — weil sie den Arieg ad absurdum führte — einen Markstein in der menschlichen Entwicklungsgeschichte bedeutet, werden noch weitere interessante Einzelnheiten bekannt. Diese Offensive setzte zwischen Belfort und Metz am 24. Juni 3501, genau um Mitternacht, mit einem noch nie dagesenen Ueberdreadnoughttrommelseuer auf die erste französische Besestigungslinie ein, das 21 Tage und drei Stunden dauerte.

Eine Million Geschütze aller Kaliber von 1/2 Meter bis 15 Meter — waren schachbrettförmig in einer Tiefe von 200 Kilometern aufgestellt und begannen um die genannte Stunde unaufhörlich Blei, Gifen, Messing, Alluminium, Nickel, Kupfer etc. zu speien; man kann schon sagen: zu kohen! Die Urtilleristen steckten, um nicht taub und wahnsinnig zu werden, in schallsicheren, und elektrisch betriebenen, abkühlbaren 21ufzügen einen Kilometer tief im Erdinnern. Alle süddeutschen Berge, Wälder und Städte waren — weil im Schußfeld liegend — Monate vorher von einer eigens aufgestellten Coiffeurtruppe rasiert, die Bevölkerung nach Mesopotamien evakuiert

Der Donner dieser Kanonade und der erzeugte Luftdruck waren so stark, daß in allen fünf Erdteilen die Sensterscheiben, Glasschränke, Glasdächer und Glasaugen sprangen und sämtliche Bilder, Züsten, Nippgegenstände und Schornsteine heruntersielen. Die allermerkwürdigsten Vertreter der Tiessesauna kamen an die Meeresobersläche und glotzten, was eigentlich los seil Wer nicht wenigstens 75 Kilogramm netto wog, wurde in die Luft gehoben und siel rechts und links von Europa herunter.

Damals entstanden in Griechenland und am Aap der guten Hoffnung die seither berühmt gewordenen Schneiderkolonien. Ein spindeldürrer Engländer, der unter dem 89. Grad nördlicher Breite rittlings auf einen Eisbären zu sitzen kam, sagte: O yes! salutierte einem stramm dassehenden, neugierigen Pinguin, steckte seinen Nasenwärmer in Brand und trabte gegen den Nordpol.

Wurmstichige Kerle, leichtes Tuch, Hohlköpfe und Modedamen — man trug damals Krinoline — wirbelten nur so in der Lust herum und versinsterten den Himmel.

Gleichzeitig verschoß die Gas- und Bazillen-Urtillerie ungeheuere Mengen von Gas- und Bazillenbomben, die da beim Seinde erzeugen sollten: Tränen, Nasenlaufen, Podagra, Kusten, Rheumatismus, Urterienverkalkung, Krops, Gehirnerweichung, Cholera, Aretinismus, Kämorrhoiden und Ultersschwäche.

211s nach diefer grandiofen Erschütterung der feindlichen ersten Befestigungslinie durch Urtillerie die deutsche Infanterie zum Sturm vorging, da wäre sie - jest kommt das Unglaubliche - beinahe und buchstäblich felbst hineingefallen! Denn an Stelle der ersten französischen Befestigungslinie befand sich ein mit Metall gespickter, 40 Kilometer breiter, 10 Kilometer tiefer — Graben! Geometrisch gesprochen: die Umhüllungsfläche einer Ungahl von Trichtern. Nur dem rechtzeitigen Warnungssignal eines Unterluftboot-Sührers war es zu verdanken, daß die stürmenden Infanteriemassen einige Meter vor dem fürchterlichen Abgrund stoppen konnten; ein - im übrigen mißliebiger - Regiments - 21djutant stolperte hinunter; blieb aber in einer Jehnmeterhülse stecken und konnte gerettet werden; ebenso eine vorwitzige Marketenderin, die nach ihm ausgeschaut hatte.

Jenseits des Grabens, in ihrer zweiten — bombensicheren — Stellung saßen aber die Franzosen, die beim ersten Schuß ihre erste Besestigungslinie mit Mann und Maus geräumt hatten, quietschsidel beim Jassen und freuten sich noch extra und diebisch über die wahnsinnige Munitionsperschwendung der Deutschen!

Un ein Stürmen über diesen, im Bereiche der französischen Artillerie liegenden

Riesengraben war natürlich nicht zu denken. Auch mußten sich die Deutschen, als sie sich durch ihre parabolisch gekrümmten Röntgen-Scheren-Gabel-Radium-Sernrohre, mit denen man um und um und durch und durch sehen konnte, die jassenden Franzosen sahen, die Zäuche vor Lachen halten, was sie natürlich an der Handhabung von Wassen behinderte.

Höben und drüben erkannte man, daß man notgedrungen am besten täte, sich innerhalb seiner eigenen Grenzen zu bescheiden, und so kam der berühmte Briede von Zumikon zustande, dessen ersten Punkt ein Vertrag über die Ausfüllung des herausgeschossen Grabens — gleichmäßig von beiden Seiten her — bildete.

Was der sprichwörtlich gewordenen Dummheit der Diplomaten nicht gelingen wollte — den Völkerfrieden anzubahnen — das erreichte die fortschreitende Technik: sie hatte in einem Unfall von Raserei ihr buckliges Kätschelkind — den Arieg — aufgefressen!

## Merkspruch

Kalte nicht das Brot allein, Kalte auch das Kaus dir rein; Das Brot vom schlechten Beigeschmack, Das Kaus vor dem Spionenpack.

## Preisfrage

"Welches ist die lustigste Gegend in der Schwei3?"

""Der obere Teil vom Zürchersee, denn dort sieht man immer Lachen."" "

## Lob der Dummheit

Man sagt sich wohl: Du warest dumm! Nah' stand das Glück, du sahst drum 'rum; Was warst du für ein Esel, Na ja, na ja, ein Esel!

Und dennoch: war es wirklich Glück, War Dummheit nicht das Gutgeschick Und hielt dir steif dein Näsel, Na ja, na ja, dein Näsel?

Weiß man denn jemals, wie es kommt, Und ob, was scheint so, wahrhaft frommt? Wie klug doch war der Dummerjahn, Daß er nicht wollt' mehr Kummer han, Na ja, na ja, der Esel?



# Einzelnummern des "Nebelspalter" zu 30 Ets.

können in den Buchhandlungen und Kiosks bezogen werden.